

fono forum-Leser schrieben uns . . .

Stoßseufzer mit lachendem und weinendem Auge

Man kann den Verfassern der Leserbriefe in Heft 5 und 6/68 nur recht geben. Was man alles so erlebt beim Schallplattenkauf ist manchmal kaum zu glauben. Ich bestellte zum Beispiel die Kassettenausgabe der Brahms-Sinfonien mit Bruno Walter. Unvorsichtigerweise hatte ich etwas von vier Platten gesagt. Nach einigen Wochen erhielt ich die Sinfonien — allerdings vier Kassetten. Auf die Angabe der Verlage, es handle sich um Gesamtaufnahmen, kann man sich leider nicht immer verlassen. Fragt man dann nach, so kann es passieren, daß man die Antwort erhält: „Ja, ja, Sopran, Alt, Tenor, Baß, Chor und Orchester wirken mit, es wird wohl eine Gesamtaufnahme sein“. Das sind keine Übertreibungen, sondern wirkliche Vorkommnisse.

Gerhard Rauch, Northheim

In Heft 5 beschwert sich Ihr Leser Helge Grünwald über die oft miese Bedienung in den Schallplattenläden. Nun ist heute in allen Branchen ein Trend zum bloßen „Verhökern“ offensichtlich. Gewiß gibt es auch in der Phono-Branche erfreuliche Ausnahmen. Da sie aber offenbar ziemlich rar sind, sei eine dieser rühmlichen Ausnahmen besonders hervorgehoben, zudem ist sie mit einem kuriosen persönlichen Erlebnis verknüpft.

Ort der Handlung: die Hamburger Filiale eines internationalen Unternehmens, das besonders wegen seiner Pianos weltweiten Ruf genießt. Ich lege einer der „klassischen“ Damen ein Notizzeilehen vor mit dem Inhalt: Deutsche Grammophon 139 150 Mozart Streichtrio Es-dur KV 563 Trio Italiano d'Arch. Diese diskographischen Angaben waren nicht ganz korrekt, da KV 563 eigentlich unter „Divertimento“ läuft. Nun gut. Die Dame wirft ein Auge darauf, murmelt etwas und verschwindet eilig zwischen den Regalen. Bald erscheint sie wieder mit gekrauster Stirn, sieht betont auf das Zettelchen, sagt: „Tatsächlich, Es-dur“. Damit läuft sie wieder beiseite. Irgendwelche Bemerkungen meinerseits waren mangels Gesprächspartner nicht erforderlich. Wieder nach einiger Zeit kommt sie hervor, ganz Nachdenklichkeit, sieht mich abwesend an und überlegt laut: „Aber Beethoven hat meines Wissens nur zwei Streichtrios geschrieben, in F-dur und D-dur...“ — Und das, ohne den Bielefelder anzufassen. Die gewünschte Platte war übrigens vorrätig. Sehen Sie, das ist intelligente Bedienung. Motto: An ihren Fehlern sollt Ihr sie erkennen. Und wenn schon diese auf solch profunde Informiertheit schließen lassen . . .

J. E. Westphal, Hamburg

Winterreise

Es wird die Leser des „fono forums“ sicherlich sehr interessieren, daß die Anregung von Herrn Gottfried Kraus (Vergleichende Diskographie der „Winterreise“ im Heft 6/68) bereits in Erfüllung gegangen ist. Die zu Recht so berühmte Aufnahme der Winterreise mit Hans Hotter und Gerald Moore ist ab sofort über den Auslandsdienst der Electrola lieferbar. Sie ist auf dem HMV-Etikett in der Serie „Concert Classics“ unter der Bestellnummer XLP 30 102/103 erschienen und kostet 38,— DM.

Electrola Gesellschaft mbH

Zigeunerlieder

Wir bedanken uns für die Rezension der Schallplatte „Ciganydalok“ (Qualiton) in Heft 6/68 und bitten Sie, die Nummer der Platte: SLPX-A 10 103 nachzutragen.

Disco-Center, Kassel

Bücher für den Musikfreund!

Josef Müller-Marein
Hannes Reinhardt

Das musikalische Selbstporträt

von Komponisten, Dirigenten, Instrumentalisten, Sängerinnen und Sängern unserer Zeit. 508 Seiten, 55 Fotodokumente auf 32 Kunstdrucktafeln, umfassende Diskografie. **Leinen 22,80 DM**

Walter Giesecking

So wurde ich Pianist

148 Seiten mit 35 Abbildungen und 15 Notenbeispielen, Verzeichnis der Kompositionen, Schallplatten und Bandaufnahmen. **Leinen 12,50 DM**

Wilhelm Furtwängler

Herausgegeben von Frank Thiess.

Briefe

Mit Vorwort und einem erklärenden Anhang. 327 Seiten, vier Bildnisse, ein Faksimile. **Leinen 16,50 DM**

Ton und Wort

Aufsätze und Vorträge 1918–1954. 275 Seiten mit drei Bildern und sieben Notenbeispielen. **Leinen 12,70 DM**

Vermächtnis

Nachgelassene Schriften. 167 Seiten, ein Bildnis. **Leinen 10,— DM**

Hans Renner

Geschichte der Musik

Der bekannte Musikschriftsteller, dessen „Konzertführer“ das 160. Tausend erreicht hat, übergibt mit dieser Geschichte der Musik von ihren Anfängen in der Antike bis zur Gegenwart dem Musikfreund erneut ein Standardwerk, das neben den Lautsprecher und Plattenschrank gehört.

Das Werk umfaßt etwa 700 Seiten mit 363 Abbildungen im Text und 92 Kunstdrucktafeln. **Leinen 39,50 DM**

Willi Reich

Alban Berg — Leben und Werk

Alban Berg (1885–1935) gilt heute unbestritten als einer der repräsentativsten Komponisten des 20. Jahrhunderts. 232 Seiten mit 33 Abbildungen auf Kunstdruck und zahlreichen Notenbeispielen. **Leinen 22,— DM**

Darius Milhaud

Noten ohne Musik

Eine Autobiographie. 340 Seiten mit 28 Seiten Abbildungen und einem Werkverzeichnis von 1910–1962. **Leinen 22,50 DM**

Das Atlantisbuch der Musik

Herausgegeben von Fred Hamel und Martin Hürlimann.

Unter Mitarbeit zahlreicher Fachgelehrter und Künstler. Geleitwort von Richard Strauss. Musiklehre — Geschichte der Musik im europäischen Kulturkreis — Instrumentalmusik — Zusammenspiel — Gesang — Musik und Theater — Tanzmusik und Jazz — Musik und Kirche — Musik der außereuropäischen Völker — Die mechanisch-elektrischen Musikverfahren — Das Musikleben der Gegenwart — Musikwissenschaft und Literatur — Sachwortverzeichnis — Musikverzeichnis — Verzeichnis der Abbildungen. 1000 Seiten mit 248 einfarbigen Abbildungen, 9. neubearbeitete Auflage. **Leinen 34,— DM**

Diese Bücher erhalten Sie porto- und verpackungsfrei durch die

BIELEFELDER VERLAGSANSTALT KG

Abt. Versandbuchhandlung

4800 Bielefeld, Ulmenstraße 8, Postfach 1140